

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesende:

- Mitglieder AS: 24 stimmberechtigte Mitglieder
Angelina Kroll und Peggy Scheer-Brademann verlassen die Sitzung während TOP 4, somit 22 stimmberechtigte Mitglieder
Grit Seymour verlässt die Sitzung während TOP 5, somit 21 stimmberechtigte Mitglieder
Kristin Waschke und Regina Zeitner verlassen die Sitzung nach TOP 5, somit 19 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

Die Sitzung findet aufgrund der Herbstferien online via moodle statt.

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 434. Sitzung am 06.10.2025
3. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder der Hochschulleitung
 - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
4. 1. Lesung Wirtschaftsplan
5. Stellungnahme des AS zu seiner Grundsatzzustimmung zum Hochschulfinanzierungsvertrag 2025-2028
6. Klausursitzung von AS und erweitertem Präsidium am 17.11., 10-18 Uhr zum Spar-, Restrukturierungs- und Zukunftsprozess
7. Benennung neuer Mitglieder in die Kommission für Evaluation
8. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Kristoff Ritlewski, begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 434. Sitzung am 06.10.2025

Stefan Neumeier weist auf die richtige Schreibweise seines Nachnamens hin und bittet um Änderung.
Das Protokoll wird ohne weitere Änderung bestätigt.

Beschluss 1769/2025 vom 20.10.2025

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 434. Sitzung am 06.10.2025.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 24

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 4

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 434. Sitzung mit 20 Ja-Stimmen.

TOP 3 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Rauscher-Scheibe informiert über folgende Punkte:

- Projekt TIEs:
 - Future Professors' Week hat das erste Mal mit 18 Teilnehmer*innen vornehmlich aus Osteuropa stattgefunden; Future Professors' Programm läuft ebenfalls zum ersten Mal
- BerlHG-Änderung vom 14.10.2025:
 - Einführung der Stellenkategorie der Lektorinnen und Lektoren (eher interessant für Unis)
 - Einführung einer probeweisen hybriden Promotion (eher interessant für Kunsthochschulen)
 - Übertragung des Berufsrechts auf Hochschulen

Frau Müller informiert, dass sie in Abstimmung mit Tilo Wendler die aktuellen Studierendenzahlen und Überbuchungen (Analyse und Maßnahmen) im AS am 03.11.2025 vorstellen wird.

Frau Molthagen-Schnöring informiert über folgende Punkte:

- Forschungsforum hat letzte Woche am Campus Wilhelminenhof mit rund 100 Teilnehmer*innen stattgefunden
- Forschungspreis wurde an Prof. Dr. Camille Logeay (FB 3) verliehen.
- Promotionsrecht: neue Anträge können bis zum 1.12. eingereicht werden. Zum Sommersemester können voraussichtlich erstmals Promotionsstudierende immatrikuliert werden, wenn alle Satzungen/Ordnungen angepasst sind.
- Thema Forschungsethik wird Anfang Dezember im AS behandelt. FNK wird sich vorab mit dem Satzungsentwurf für eine Ethikkommission befassen.

Herr Wendler informiert über folgende Punkte:

- Anzahl der Anträge auf Forschungssemester und Leistungsbezüge sehr hoch. Trotz der angespannten Haushaltslage soll das Genehmigungsverfahren unter der Voraussetzung, dass die zu diskutierenden umfangreichen Sparmaßnahmen bei Aufnahmeplätzen und Stellen wirklich umgesetzt werden, beibehalten werden.
- Austausch mit der Haushaltskommission betreffend Optimierungsmöglichkeiten erfolgt
- Übernahme der Beamtenpensionen: SenFin belässt die Pensionslasten im Haushalt SenWPG; hier steigt die Sorge aufgrund der steigenden Lasten. Es wird darüber nachgedacht(!), die Anzahl der beamteten Professuren in den Hochschulen zu senken: Entweder Mitsprache bei Denominationen oder Abgabe von Stellen; insbes. Hinweis auf Möglichkeiten der Ausgestaltung im Angestelltenverhältnis (damit Verschiebung von Pensionslasten als SV-Beiträge in die Hochschulen); Rückabwicklung der Übertragung der Pensionslasten ab 2029 an die Hochschulen nicht ausgeschlossen(!)
- S-Professuren (Forschung): Zuschlag von 30 auf 40% vorzusehen; SenFin wünscht dies auch rückwirkend; ggf. perspektivisch auch für Stiftungsprofessuren eher den höheren Satz annehmen
- Bereich Digitalisierung:
 - Abbildung Prozess Werk- und Honorarverträge im Portal abgeschlossen - Dank an HRZ; ebenso die Prozesse Lehrauftragserteilung inkl. Archivierung und Dienstreisen (geplant Entfall Einreichung Belege)

- MACH Projekt erfolgreich in HA mit E-Rechnung; Ausweitung des Digitalisierungsprojektes aus HA (MACH) auch auf PA; Kosten in 2026 bereits eingeplant

Dekan Kolb informiert aus dem erweiterten Präsidium:

Einigung bezüglich der Einsparungen in folgenden Punkten:

- Studierende sollen nicht unter Sparmaßnahmen leiden
- hauptamtliche Lehrquote soll erhöht werden
- keine Überforderung im Kollegium – Lasten gleichmäßig verteilen

Unklar ist, wie viele Stellen in welchen Bereichen eingespart werden müssen und wo es Ausnahmen für Besetzungen von Professuren geben wird. Zu prüfen wäre, ob eine Aussetzung der KapVO möglich ist. Herr Kolb informiert, dass die vom Präsidium bis Anfang November eingeforderten FBR-Beschlüsse zu den jeweiligen Einsparungen im Fachbereich 4 erst im Dezember vorliegen werden. Tilo Wendler ergänzt, dass im November im erweiterten Präsidium ein detailliertes Maßnahmenpaket vorgestellt wird. Grundzüge daraus werden auch im AS vorgestellt.

Stephan Salinger wünscht mehr Transparenz bezüglich der Termine und Informationen aus dem erweiterten Präsidium an die Hochschulöffentlichkeit. Die Präsidentin und Kristoff Ritlewski werden einen transparenten Prozess zu Vor- und Nachberichten zu den Sitzungen des erweiterten Präsidiums erarbeiten und vorstellen.

Frau Richter möchte zur Lektüre des Newsletters einladen: <https://www.htw-berlin.de/index.php?id=13878>

TOP 4

1. Lesung Wirtschaftsplan

Herr Wendler stellt den Entwurf des Wirtschaftsplans 2026 mit beiliegender Präsentation vor. Die HTW erhält eine Zuweisung von knapp 83 Mio. € (Reduktion zum alten Vertrag von 9,5 Mio. €), deshalb Defizit für Planung im nächsten Jahr von ca. 5 Mio. €. Bis 2028 müssen alle Abteilungen und Fachbereiche im Durchschnitt 10 % (inkl. Personalkosten) einsparen.

Herr Wendler benennt Einsparmaßnahmen, die bereits im Wirtschaftsplanentwurf 2026 vorgesehen sind (Neuverteilung Mittel Forschungsfonds, Reduktion FB-Budgets, Abteilungsbudgets, Fremdsprachenbudget, Abbau von Rücklagen in allen Bereichen, Reduktion der Baumittel, Entfall der Teilstellenplanverantwortung, Einschränkung von Wiederbesetzungen (Quote nahe null). Er informiert nochmals über die Risiken (u.a. steigende Gehälter, Mietzahlungen).

Stefan Neumeier fragt nach den Auswirkungen, wenn die Maßnahmen und Planungen aufgrund möglicher Risiken nicht ausreichen. Herr Wendler erklärt hierzu, dass aufgrund noch vorhandener Rücklagen nicht gleich eine Notverwaltung von außen droht. Weiterhin beantwortet Herr Wendler Nachfragen von Herrn Salinger bezüglich Wiederbesetzungen: Auch an Stellen, an denen die Aufnahmekapazität wenig reduziert wird, sind kaum Wiederbesetzungen für Verwaltungs-, Labor-Personal möglich. Die wenigen Wiederbesetzungen müssen genau überlegt werden. In ca. zwei Wochen wird Herr Wendler Vorschläge im erweiterten Präsidium unterbreiten, wenn alle Berechnungen abgeschlossen sind.

Sodann informiert Herr Mete über die Struktur und den Aufbau des Wirtschaftsplans. Anschließend stellt er mit beiliegender Präsentation den Wirtschaftsplan 2026 mit all seinen Komponenten (Erfolgsplan, Finanzplan, Investitionsplan) vor. Insbesondere wird das Ziel verfolgt, maßvoll zu sparen aber in einem Umfang, der erwarten lässt, dass Rücklagen der HTW bis 2028 ausreichen.

TOP 5 Stellungnahme des AS zu seiner Grundsatzzustimmung zum Hochschulfinanzierungsvertrag 2025-2028

Kristoff Ritlewski erläutert, dass der Akademische Senat in der letzten Sitzung aufgrund der zeitlichen Notwendigkeit grundsätzlich seine Zustimmung zum Hochschulfinanzierungsvertrag erteilt hat. Der AS hatte aber darum gebeten, eine klarstellende Stellungnahme abzugeben. Kristoff Ritlewski verliest den Entwurf der Stellungnahme, der mit dem Präsidium abgestimmt ist, und gibt kurze Erläuterungen dazu ab. Die Stellungnahme könnte auf der Webseite eingestellt und/oder an die Presse verteilt werden. Dies sollte aber die Präsidentin und das Team Kommunikation entscheiden.

Es wird kurz über einige kleine Änderungen und Umformulierungen diskutiert, da einige AS-Mitglieder die Stellungnahme als nicht weitreichend genug und zu defensiv befinden. Kristoff Ritlewski merkt dazu an, dass man die Außendarstellung der Hochschule nicht außer Acht lassen und ggf. beschädigen darf. Diese Stellungnahme sollte als Pressemitteilung verstanden werden, weshalb eine ausführlichere Darstellung früherer und gebrochener Zusagen des Senats in diesem Format nicht passen.

Weiterhin wird darum gebeten, den Begriff Präsidium (statt Hochschulleitung) zu verwenden und die Mitarbeiter*innen in Service, Technik und Verwaltung ebenfalls zu erwähnen. Kristoff Ritlewski wird die diskutierten Änderungen und Umformulierungen in die Stellungnahme einarbeiten und bittet um Abstimmung, dass die abgeänderte Stellungnahme zur Veröffentlichung gegeben werden kann. Der Akademische Senat stimmt mit 19 : 0 : 2 für die Veröffentlichung der in der Anlage beigefügten Stellungnahme.

TOP 6 Klausursitzung von AS und erweitertem Präsidium am 17.11., 10-18 Uhr zum Spar-, Restrukturierungs- und Zukunftsprozess

Kristoff Ritlewski informiert kurz über den geplanten Tagesablauf der Klausurtagung unter der Moderation von Angela Weißköppel (nähere Informationen kommen mit der Einladung). Es wird keine öffentliche AS-Sitzung geben.

Frank Fuchs-Kittowski regt dazu an, dass zum Beginn der Strategietagung die Erträge laut Leistungsbasierter Hochschulfinanzierung sowie die Kosten der Studiengänge als Basis für die Diskussion ermittelt werden.

TOP 7 Benennung neuer Mitglieder in die Kommission für Evaluation

Gemäß den Grundsätzen für die Qualitätssicherung im Bereich Studium und Lehre an der HTW Berlin gehören der Kommission für Evaluation die für Studium und Lehre zuständigen Dekanatsmitglieder an. Durch den Dekanatswechsel im Oktober 2025 ergibt sich die Notwendigkeit der Nachbesetzung. Neu zu benennen sind auch die drei Positionen für die Studierenden, da Frau Döring nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Akademische Senat benennt Prof. Dr. Jacqueline Franke (Prodekanin FB 2), Prof. Dr. Fares Getzin (Prodekan FB 3), Prof. Horst Fetzter (Prodekan FB 5) sowie Monty Beauchamp einstimmig zu Mitgliedern der Kommission für Evaluation.

TOP 8 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Kristoff Ritlewski bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski
Vorsitzender
gez. Heike Güthling
Geschäftsstelle AS